

Leistungsprüfung Branddienst Aufgaben/Tätigkeiten des Wassertrupp FLÜSSIGKEITSBRAND

Erkundung

Nach Erfassen der ersten Lageinformation, der Beurteilung der Lage und dem Fassen des Entschlusses gibt der Gruppenkommandant den Befehl an seine Gruppe.

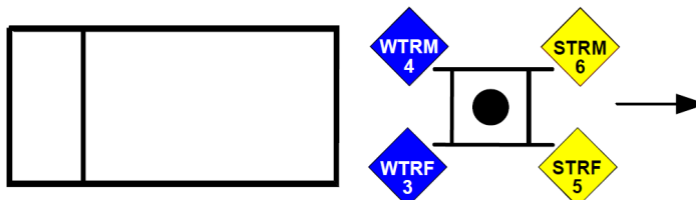
Nach Befehl des Gruppenkommandanten beginnt die Zeitnehmung!

Herstellen der Saugleitung:

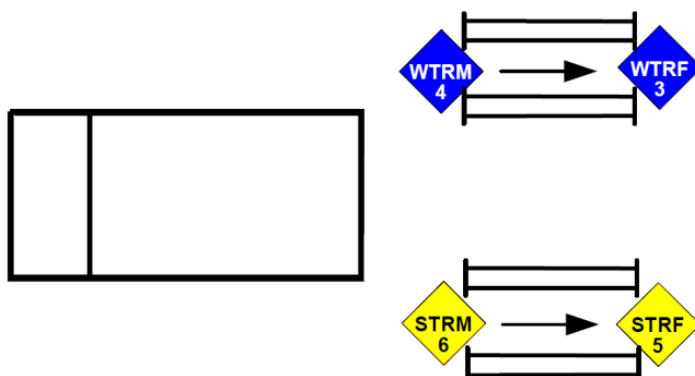
Der Wassertrupp öffnet den Geräteraum in dem die TS gelagert ist und bereitet die TS für die Entnahme aus dem Fahrzeug vor.

Er zieht die Tragkraftspritze fast halb heraus, übergibt bei Eintreffen des Schlauchtrupps die Griffe an diesen und erfasst die vorderen Griffe. Der MA begibt sich nach dem Starten des Fahrzeuges zum vorgesehenen Aufstellplatz der TS.

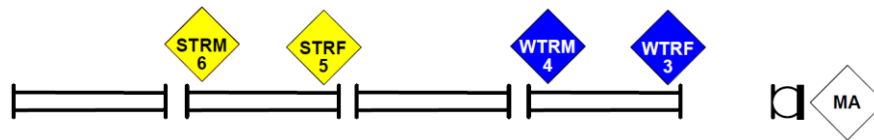
Der Wassertruppführer gibt das Kommando „auf“ und die Trupps tragen die Tragkraftspritze mit dem Saugeingang voraus bis zum Standort des Maschinisten und stellen sie mit dem Saugeingang vor diesem ab.



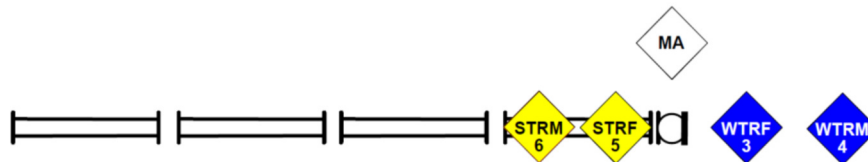
Der Maschinist gibt die Anzahl der Saugschläuche bekannt (bei der Leistungsprüfung werden immer 4 Saugschläuche verwendet) und entnimmt aus dem Fahrzeug die Saugschlauch- und Ventilleine, drei Kupplungsschlüssel und den Saugkorb. Er stellt sich dort auf, wo die Saugschläuche zum Kuppeln abzulegen sind und der Saugkorb an die Saugleitung gekuppelt werden soll.



Der Schlauchtrupp und Wassertrupp entnehmen die vom Maschinist befohlenen Saugschläuche aus dem Fahrzeug und legen diese am vorgesehenen Platz zum Kuppeln ab.



Der Wassertrupp stellt sich in Wasserfließrichtung vor der Saugleitung, der Schlauchtrupp über dem Saugschlauch so auf, dass sich die Truppführer gegenüber und die Truppmänner jeweils dahinter stehen.



Der Maschinist übergibt dem Wassertruppführer den Saugkorb zum Kuppeln. Der Wassertruppmann übernimmt vom Maschinist die Leinen und legt diese griffbereit links und rechts des Wassertruppführers ab.

Die zu kuppelnden Schläuche werden waagrecht etwas angehoben, wobei die Truppführer kuppeln.

Der Maschinist übergibt die Kupplungsschlüssel griffbereit den Truppführern, welche mit diesen die Kupplungen festziehen.

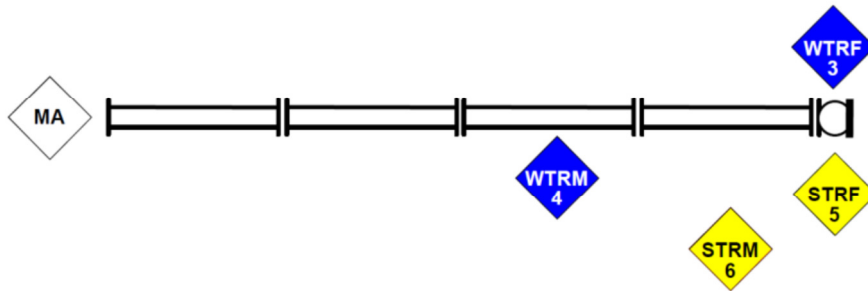
Sobald gekuppelt ist, wird der Schlauch abgelegt, Schlauch und Wassertrupp begeben sich zur nächsten Kupplung.

Die beiden zu kuppelnden Schläuche werden von den beiden Trupps wieder zum Kuppeln leicht angehoben. Dabei hält der Wassertruppführer die Kupplung ruhig und der Schlauchtruppführer fährt ein.

Das Ablegen der Kupplung usw. wiederholt sich, bis alle Schläuche gekuppelt sind.

Der Maschinist entfernt in der Zwischenzeit die Blindkupplung vom Saugeingang und startet die TS.

Sobald das letzte Kupplungspaar gekuppelt ist, gibt der Maschinist das Kommando „Leinen anlegen“.



Der Wassertruppführer übergibt seinen Kupplungsschlüssel an den Schlauchtruppmann, nimmt die Saugschlauchleine (die in Wasserflussrichtung rechts vom Saugkorb abgelegte) und befestigt diese am Saugkorb.

Der Schlauchtruppführer befestigt die Ventilleine (die in Wasserflussrichtung links vom Saugkorb abgelegte) und bleibt beim Saugkorb.

Zum Binden wird die Saugleitung in Schlangenlinie hochgehoben, damit die Kupplungen für das Binden frei zugänglich sind.

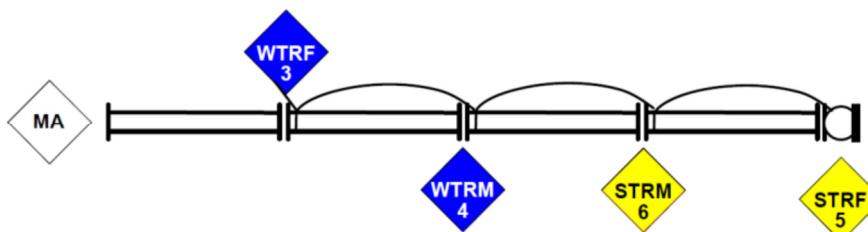
Der Wassertruppmann hebt den zweiten Saugschlauch nach dem Saugkorb in der Mitte ca. in Hüfthöhe auf.

Der Schlauchtruppmann steht links der Saugleitung neben dem ersten Kupplungspaar.

Der Maschinist hebt den letzten Saugschlauch ca. in Hüfthöhe auf.

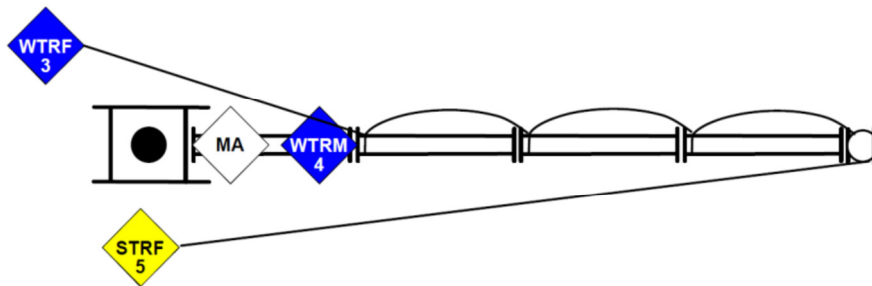
Der Wassertruppführer legt vor jedem Kupplungspaar einen Halbschlag. Beim letzten Kupplungspaar hält er Knoten und Kupplungspaar zum Tragen fest.

Sobald der Maschinist mit der Saugleitung zum Ankuppeln beim Saugeingang ist, unterstützt der Wassertruppmann beim letzten Schlauch das Ankuppeln.



Der Schlauchtruppmann trägt am ersten Kupplungspaar.

Der Wassertruppmann trägt am zweiten Kupplungspaar.



Sobald der Maschinist mit der Saugleitung zum Ankuppeln beim Saugeingang ist, unterstützt der Wassertruppmann beim letzten Schlauch das Ankuppeln.

Der Maschinist zieht die Kupplung mit dem Kupplungsschlüssel fest.

In der Zwischenzeit wird durch die verbleibenden Männer die Saugleitung ins Wasser abgesenkt.

Der Wassertruppführer befestigt die Saugschlauchleine unter Zug an einem geeigneten Fixpunkt. (nicht an der TS z.B. vorbereiteter Pflöck oder Baum,...)

Der Schlauchtruppführer legt die Ventilleine im Bereich der Tragkraftspritze ab.

Der Maschinist beginnt sofort mit dem Saugvorgang.

Gegebenenfalls wird vom Wassertrupp auf Anordnung des Maschinisten die Saugstelle noch in geeigneter Weise eingerichtet.

Die Trupps bleiben bei der Saugleitung bis der Maschinist das Kommando „Angesaugt!“ gibt.

(Es bleibt den Trupps überlassen, wie und wann sie die Schlauchträger versorgen. Diese sowie andere nicht benötigte Geräte können entweder beim Fahrzeug, bei der Tragkraftspritze oder beim Verteiler abgelegt werden. Schlauchträger die beim Auslegen der Löschleitung anfallen und nicht mehr am Verteiler abgelegt werden können bleiben am Mann!)

Vorbereitung der Löschleitung

Der Wassertrupp bringt nachdem der Maschinist angesaugt hat zwei Schaummittelkanister einen Zumischer und einen D-Saugschlauch zum Verteiler. Am Verteiler angelangt wird die Löschleitung für den Angriffstrupp vorbereitet.

Variante 1:

Der Wassertruppmann öffnet beim Verteiler den Schlauchträger eines C-Druckschlauches, steigt mit dem Fuß auf dessen Ende und kuppelt ihn am linken Druckausgang des Verteilers an.

Der Wassertruppführer nimmt das freie Ende dieses C-Druckschlauches und zieht ihn in Angriffsrichtung aus, bis er gestreckt liegt. Hier wird nun der Zumischer eingebaut und D-Saugschlauch angeschlossen. Nun öffnet der Wassertruppführer den Schlauchträger seines C-Druckschlauches den er beim Verteiler mitgenommen hat, steigt mit dem Fuß auf dessen Ende, übergibt das eine Ende an den Wassertruppmann, schließt die andere Kupplungshälfte am Zumischer an und rollt den fertig gekuppelten C-Druckschlauch seitlich nach hinten aus.

Anschließend öffnet der Wassertruppmann den Schlauchträger seines zweiten beim Verteiler aufgenommen C-Druckschlauches, steigt mit dem Fuß auf ein Ende und schließt die eine Kupplungshälfte an den ausgerollten C-Druckschlauch an.

Der Wassertruppführer schließt beim anderen Schlauchende das Mittelschaumrohr an.

Der Wassertruppmann rollt den fertig gekuppelten C-Druckschlauch seitlich nach hinten aus und überzeugt sich, dass die Löschleitung richtig liegt.

Variante 2:

Der Wassertrupp rollt gemeinsam drei C-Druckschläuche vom Verteiler Richtung Brandobjekt aus und kuppelt die drei Schläuche zusammen.

Der Zumischer wird, wenn möglich, direkt am linken Druckabgang des Verteilers angekuppelt (beim Auslegen der Schläuche in Buchten ist dies anders nicht möglich!) und an diesen wird das eine freie Ende des C-Druckschlauches angekuppelt.

Alternativ kann auch, wenn es nicht möglich ist den Zumischer am Verteiler direkt anzuschließen, ein C-Druckschlauch ausgezogen und dann die weiteren 2 C-Druckschläuche in Buchten ausgerollt werden.

Der Wassertruppführer kuppelt in der Zwischenzeit das Mittelschaumrohr an.

Anschließend wird vom Wassertrupp der Zumischer bedient und das Schaummittel herbeigeschafft.

Löschangriff:

Der Angriffstruppführer gibt an den Schlauchtruppführer das Kommando **“Gruppe Schaumrohr - Wasser marsch!”**

Das Kommando darf erst gegeben werden, wenn beide Männer ihre Angriffsstellung beim Mittelschaumrohr eingenommen haben.

Der Schlauchtruppführer bestätigt durch ein Handzeichen und öffnet den Verteiler.

Der Wassertruppführer stellt die richtige Zumischrate am Zumischer ein und steckt beim Befehl **“Gruppe Schaumrohr - Wasser marsch!”** des Angriffstruppführers den D-Saugschlauch in den Schaummittelkanister.

Der Gruppenkommandant befiehlt „**Gruppe Schaumrohr - zurück!**“ damit wird die Zeitnehmung gestoppt

Rücknahme der Löschleitung:

Der Wassertruppführer zieht den D-Saugschlauch aus dem Schaummittelkanister und hält das Ende nach oben, gleichzeitig begibt sich der Wassertruppmann zum Fahrzeug entnimmt einen Kübel (ca. 10l) und geht anschließend zum Verteiler wo er diesen mit Wasser befüllt. Danach begibt er sich zum Zumischer wo er diesen Kübel abstellt und der Wassertruppführer den D-Saugschlauch zum Spülen der Löschleitung hineinsteckt.

Nach der Beendigung des Spülvorganges gibt der Angriffstruppführer das Kommando „**Gruppe Schaumrohr – Wasser halt!**“ an den Schlauchtruppführer.

Der Schlauchtruppführer schließt die Druckausgänge des Verteilers. Die Löschleitung wird bis zum Verteiler zurückgenommen und das Schaumrohr auf Höhe des Verteilers abgelegt.

Endaufstellung:

Bis die Bewertung abgeschlossen ist und das Kommando „zum Abmarsch - fertig!“ gegeben wird nimmt der Angriffstrupp links und der Wassertrupp rechts vom Verteiler Aufstellung.

Einstellen der Zubringleitung:

Der Gruppenkommandant gibt das Kommando „**Gruppe – Wasser halt!**“ Das Kommando wird innerhalb der Gruppe weitergegeben! Der Maschinist regelt den Druck der Tragkraftspritze zurück, schließt den Druckausgang und kuppelt die Pumpe aus.

Bewertung:

Der Hauptbewerter ruft den Gruppenkommandanten zu sich. Nun wird durch die Bewerter der Aufbau des Löschangriffes kontrolliert und die Bewertung vorgenommen.

Aufräumen aller Schlauchleitungen und Geräte:

Nach Abschluss der Bewertung befiehlt der Hauptbewerter die Abmarschbereitschaft herzustellen.

Der Gruppenkommandant gibt das Kommando „**Gruppe zum Abmarsch - fertig!**“

Der Melder übermittelt, wenn erforderlich das Kommando den Truppführern und Maschinist.

Jeder Trupp baut ohne weiteres Kommando die von ihm hergestellte Löschleitung ab. Die Zubringleitung, die Saugleitung und die verwendeten Geräte werden von allen Gruppenmitgliedern gemeinsam aufgeräumt.

Der Gruppenkommandant überwacht und unterstützt die Gruppe beim ordnungsgemäßen Versorgen der Geräte.

Sind alle Geräte versorgt tritt die Mannschaft hinter dem Fahrzeug an.

Das Abschalten von Blaulicht, Abblendlicht, Warnblinkanlage und wenn vorhanden, die Verkehrsleiteinrichtung und Nahumfeldbeleuchtung, sowie das Abstellen des Fahrzeuges erfolgt als letzte Tätigkeit vor dem Antreten hinter dem Fahrzeug.

Der Gruppenkommandant meldet dem Hauptbewerter „**Herr Hauptbewerter** (Dienstgrad, Name) **meldet: Leistungsprüfung durchgeführt!**“.